

Goldmedaillen bei der Wiener Wine Challenge

Weinstadt Remstalweine mischen
in Österreich an der Spitze mit.

Von Harald Beck

Nicht nur Hans Haidle hat Siegerweine im Keller. Beim Deutschen Rotweinpreis am Samstag, 16. November, wird er in der alten Kelter in Fellbach beim Lemberger insgesamt gleich dreimal auf dem Podium vertreten sein. Auch drei seiner Remstaler Wengerter-Kollegen haben am vergangenen Wochenende in Wien bereits bewiesen, dass die Tropfen aus dem Remstal ganz vorne mithalten können – auch international. Bei der Austrian Wine Challenge (AWC) des Jahres 2013 haben die Fellbacher Weingärtner, das Weinstadter Weingut Kuhnle und das Weingut Doreas (Remshalden) jeweils Goldmedaillen erhalten. Mit einem 2012er Muskat-Trollinger Rosé stellen die Fellbacher Weinmacher bei der AWC Vienna 2013 sogar den Gesamtsieger der Kategorie Roséweine. Der Siegetropfen hat dabei immerhin 551 weitere am Wettbewerb beteiligte Roséweine hinter sich gelassen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir erstmalig beim AWC Vienna Kategorie-Sieger geworden sind“, sagte der Geschäftsführer der Fellbacher Weingärtner, Friedrich Benz, am Sonntagabend bei der festlichen Preisverleihung im Wiener Rathaus. „Das ist ein wahnsinnig wichtiger Preis für uns.“

Ihre Gewinner beim Österreichischen Weinpreis, dessen Macher diesen mit seinen 12 500 vorgestellten Weinen für den zahlenmäßig größten derartigen Wettbewerb der Welt halten, haben die drei prämierten Unternehmen gestern in der jüngst an der Strümpfelbacher Hauptstraße eröffneten Vinothek Traube präsentiert. Neben dem Categoriesieger bei den Roséweinen sind die Fellbacher Weingärtner mit 17 weiteren Tropfen im Wiener Wettbewerb vertreten gewesen und haben insgesamt acht goldene und acht silbernen Medaillen ergattert.

Das Weingut Doreas war in Wien mit demselben Rebensaft erfolgreich, der beim Deutschen Rotweinpreis in zwei Wochen mit einem ersten Preis ausgezeichnet wird. Für den 2012er Muskat-Trollinger Eiswein – dem einzigen dorthin geschickten Doreas-Vertreter – erhielten sie in Wien nicht nur Gold mit 93 von 100 möglichen Punkten. Die Jury wählte ihn am Ende im „Mastertasting“ der besten zehn dieser Kategorie noch unter die Top drei.

Das Strümpfelbacher Weingut Kuhnle hatte in Wien nur einen Wein ins Rennen geschickt. Eine 2012er Sauvignon blanc Auslese, die von den – ausschließlich professionellen und absolut blind, sprich ohne Kenntnis über den betreffenden Wein, verkostenden – Juroren mit mehr als 90 Punkten bewertet wurde. Damit gehört die Auslese zu den etwa 14 Prozent unter den 12 500 Weinen, deren Macher mit einer Goldmedaille bedacht worden sind.